

# Beilage zu Nr. 251. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 26. October 1856.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchensache.

Indem wir vom nächsten Montage, den 27. d. M. an mit der Ausgabe der zu dem bevorstehenden Jubelfeste unsrer Kirche bestimmten Gedenschrift vorzuschreiten beabsichtigen, können wir es uns nicht versagen, unsern geehrten Mitbürgern für ihre überaus zahlreiche Betheiligung bei der Subscription auf dieselbe hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

So weit es sich bis jetzt übersehen läßt, sind bereits nahe an 500 Exemplare gezeichnet, was uns nicht nur im Hinblick auf die dürftige Lage unsrer Kirche, zu deren Besten die Schrift nach Abzug der Kosten verkauft wird, mit Freude erfüllt, sondern auch die frohe Zuversicht, an welcher wir immer festhielten, als gerechtfertigt erscheinen läßt, es werde dieses hohe Fest der ältesten Kirche Halle's wie im Schooße unsrer Gemeinde, so von den gesammten Schwestergemeinden unsrerer Stadt mit warmer, christlicher Theilnahme begrüßt werden.

Sollte übrigens an Einzelne, die geneigt sein möchten, ihr gütiges Wohlwollen gegen unsre Kirche durch Erwerbung dieser Festschrift zu bethätigen, unser Gesuch um Betheiligung nicht ausdrücklich ergangen sein, so bitten wir, dieß mit der großen Umsänglichkeit der aufzustellenden Listen freundlich zu entschuldigen und die gewünschten Exemplare in der Buchhandlung von **J. F. Lippert** zu entnehmen, wo dieselben jederzeit für 10 *Sgr.* zu haben sein werden.

Halle, den 24. October 1856.

### Das Kirchen-Collegium zu St. Moriz.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. **Ch. Klein.**

## Bekanntmachungen.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt von morgen ab um 5 $\frac{1}{2}$  und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 26. October 1856.

**Der Magistrat.**

Mein

## Damenmäntel-Lager

ist auf das reichhaltigste assortirt, und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen.

**D. Kurzweg, Leipziger Straße 6.**

Gutes, kräftiges Hausbackenbrod, à *tl.* 1 *Sgr.*, beim Bäckermeister **B. Stendel** gen. **Saack**, Moritzkirche Nr. 4.

Eine Stufenreppe mit 8 Stufen, noch neu, eine halbrunde Blumen-Estrade, 4 Stufen hoch, mit grüner Lackfarbe angestrichen, ein Mehlkasten zu 8 Scheffel und eine Pferderaupe, 8 Ellen lang, noch nicht gebraucht, ist billig zu verkaufen Strohhof, Herrenstr. 6.

Große Schloßgasse Nr. 1 werden alle Arten Hüte modernisirt, Hauben gewaschen und aufs geschmackvollste wieder zurecht gemacht.

Gummischuhe rep. dauerhaft **Wolff**, gr. Steinstr. 73.

Reparaturen an Gummischuhen fertigt schnell und dauerhaft **H. Ahrens**, kl. Brauhausgasse 2.

Ein Sopha und ein Schreibtisch stehen zu verkaufen Schulberg Nr. 7. Auch sind daselbst für anständige Leute noch Schlafstellen und Kost offen.

1 Oberkellner, 2 Kellner, 1 Hausknecht, 1 perfecte Köchin und 1 Küchenmädchen werden gesucht. Zu melden im **Hôtel zur Magdeburger Eisenbahn** auf Stube Nr. 5 vom Montag den 27. d. M. Morgens von 9 bis 12 Uhr.

Ein anständiges Kindermädchen, die nähen kann, ein Laufbursche und mehrere Hausmädchen erhalten Stellung und können sich melden alter Markt 15 bei **L. Heineccius.**

Ein wohlverfahrenes, gut empfohlenes und fleißiges Dienstmädchen findet sofort Stellung. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Krankheitshalber wird sogleich ein ordentliches Mädchen verlangt Schimmelgasse Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb findet einen Dienst Herrenstraße Nr. 20, eine Treppe hoch.

Zum 1. November wird von einem Königl. Beamten ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet gewünscht. Adressen sind unter S. 12 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.





# Thuringia.

Allerhöchst concessionirt von Sr. Majestät dem Könige von Preußen  
am 19. September 1853 und 12. Mai 1856.

**Grundcapital: drei Millionen Thaler.**

Die unterzeichnete Gesellschaft beehret sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie nach der am 12. Mai d. J. erfolgten landesherrlichen Genehmigung **Feuer-** und **Lebensversicherungen** nunmehr auch direct übernimmt, und ihre zur Besorgung dieser Geschäfte in Halle errichtete Haupt-Agentur dem Herrn

## Ernst Julius Voigt

übertragen hat, welcher bevollmächtigt ist, vorkommende Feuerversicherungen mit sofortiger Verbindlichkeit für die Gesellschaft abzuschließen.

Ersurt, im September 1856.

**Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia.**  
**Morgenroth, F. Wehle,**  
Vorstandsvorsitzender. Director.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend erlaube ich mir die vorgenannte Gesellschaft bestens zu empfehlen, indem ich ganz besonders auf die außergewöhnliche Mannichfaltigkeit ihrer Operationen hinweise, vermöge deren sie im Stande ist, den vielseitigsten Versicherungsbedürfnissen des Publikums zu genügen.

Die Wirksamkeit der Thuringia erstreckt sich nämlich auf folgende Geschäftszweige:

- I. **Versicherungen gegen Feuerschaden** auf Mobilien, Waaren, Borräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Diemen — Schober, Feimen —, überhaupt alle bewegliche Gegenstände, welche durch Brand vernichtet oder beschädigt werden können; so auch nach näherer Auskunft auf Immobilien;
- II. **Lebensversicherungen** und jede Art von **Kapital-, Sparkassen- und Rentenversicherungen**, für den Lebens- wie für den Todesfall, **Kinder- und Altersversorgungen**, in den mannichfaltigsten Formen, worüber die näheren Prospekte demnächst veröffentlicht werden;
- III. **Versicherung gegen Unglücksfälle und Beschädigungen** an Leben und Gesundheit, welche Passagiere bei Reisen auf Eisenbahnen, Posten, Dampfschiffen u. s. w., sowie Eisenbahnbeamte und Eisenbahnpostbeamte bei Ausübung ihrer Dienstgeschäfte erleiden.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien **äußerst mäßig und fest**, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben.

Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuerversicherungen finden bedeutende Nachlässe statt.

Außerdem läßt die Thuringia alljährlich die  **Hälfte des Geschäftsgewinnes** an ihre Versicherten zurückfließen und vertheilt den Antheil entweder unter **diese** durch **Prämien** oder verwendet solchen zu den an die Hand gegebenen **gemeinnützigen** Zwecken; das Eine oder das Andere nach freier Wahl jedes Versicherten.

Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft werde ich mit Bereitwilligkeit ertheilen.

Halle a/S., den 1. October 1856.

## Ernst Voigt,

große Klausstraße Nr. 22.

Das **Büreau** der Haupt-Agentur der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck befindet sich von jetzt ab im Hause des Herrn Kaufmann Bunge, Mannische Straße Nr. 3 zwei Treppen hoch.

Der Inspector und Haupt-Agent  
Robert Fischer.



Das anerkannt größte Magazin fertiger Damen-Mäntel  
von Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße

empfiehlt die reichhaltigste Auswahl von Winter-Mänteln, bestehend in: Double-Stoff, Imperial, Zephyr, Lama, Satin, Taffet, Satiné &c., nach den neuesten pariser mannichfaltigsten Modellen copirt, zu den bekannt billigsten Preisen.

Herbst- und Kinder-Mäntel in allen Größen sind ebenfalls vollständig assortirt bei

Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.

Unser Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Lager bietet in allen Neuheiten von Herbst- und Winter-Artikeln die geschmackvollste Auswahl dar.

Gebr. Gundermann, Leipziger Str.

Die durch ihre letzten Waaren-Zusendungen nun vollständig sortirte

**Weiß-Waaren-Handlung**

von L. Mehlmann,

große Steinstraße Nr. 3,

empfiehlt ihr complettes Lager, in den modernsten Stoffen und Façons, bei billigster Preisstellung hierdurch ganz ergebenst.

**Panorama-Ausstellung und Stereoscopen oder Wunder der Optik.**

In der Bude in der neuen Promenade am Leipziger Thurm ist das an allen Orten beliebte Panorama von **M. Kopelent** aus Berlin in 12 Tableaux aufgestellt, als: die Huldigung Sr. Majestät des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm IV.; die Uebergabe der Festung Raftatt; die letzten Augenblicke Sr. hochseligen Majestät des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III.; das Erdbeben auf der Insel Rhodos; Tod des Fürsten Lichnowsky und von Auerswald; die Einnahme von Sebastopol; das Innere des Domes zu Trier; die Erstürmung des Malakoffthurmes; die Taufe des Prinzen von Wales; London; Pompeji; Herkulanum.

**Ansichten von Stereoscopen oder Wunder der Optik:**

1) Paris. 2) Industrie-Ausstellung zu Paris. 3) Freiburg. 4) Ein römisches Denkmal. 5) Pontroyal zu Paris. 6) Eine Ansicht von Rom. Entrée à Person 2 Sgr. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Außer diesem ist noch ein **Extra-Cabinet** nur für Erwachsene für 1 1/2 Sgr. zu sehen.

**Der Zauberfelsen**

mit 4 ausgezeichneten Momenten aus der Götterlehre und 2 Stereoscopen; täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr zu sehen.

NB. Da ich zu dem Merseburger Markt mache, ist diese Ausstellung nur bis Freitag den 31. October unwiderruflich zum letzten Male zu sehen.

**M. Kopelent aus Berlin.**



Eine kl. Wohnung, wo möglich bald beziehb., wird gesucht Schülershof 16. **W. Fenzler.**

Ein Saal zu vermieten Kuhgasse Nr. 4.

Eine kleine Stube, Kammer und Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen Schmeerstraße Nr. 2.

Alle verehrten Leser, welche noch Bücher aus der **John'schen Leihbibliothek** haben, werden gehorsamst ersucht, dieselben spätestens bis 1. November zurückzugeben. **F. John.**

Auf dem Wege von der Weintraube nach der großen Märkerstraße ist ein Gummischuh verloren gegangen. Man bittet denselben gegen Belohnung Märkerstraße Nr. 5 abzugeben.

Auf einem Spaziergange von der Promenade über die Lucke, durch den Geh.-Rth. Bucherer'schen Garten, ist auf dem Wege zum Bahnhof hin, ein elfenbeinener Knopf von einem Sonnenschirm abgefallen. Der Wiederbringer erhält den Werth als Belohnung Promenade Nr. 21.

### Treibund.

Montag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr Versammlung. **Der Vorstand.**

### Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik. **D. Panse.**

### Diemitz.

Sonntag den 26. Decbr. von 3 Uhr ab Concert und Gesangvorträge der Geschwister Fischer aus Böhmen; für frischen Kuchen und sonstige Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Otto Rauchfuß.**

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. October 1856.

Weizen 3 Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 3 Zhr.	5 Sgr.	—	Pf.
Roggen 2	=	5	=	—	=	2	=	10
Gerste 1	=	20	=	—	=	2	=	—
Hafer	—	27	=	6	=	1	=	2
						2		6

### Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

#### Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Vorm. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-  
Ankunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göt-  
then). — 10 u. 50 M. Abds. An-  
Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wölschbüden, Wulffen, Gr. Weiffandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-  
Ankunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Götthen auch Anschluss nach Berlin.)

#### Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselsbach, Dietendorf, Gröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

